

Vorlage Nr. I/47/2019
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Weitere Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts

A Problem

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 10. September 2014 (Vorlage Nr. I/162/2014; Protokoll Nr. 741) das Personalentwicklungskonzept „Mit Führung Orientierung geben!“ beschlossen und das Personalamt mit dessen Umsetzung und einer regelmäßigen Fortschreibung beauftragt. Nachfolgend wurde mit der Vorlage Nr. I/39/2017 die Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts beschlossen, mit der die 2. Phase „Kommunikation fördern!“ (Beschluss vom 08.03.2017; Protokoll Nr. 189) eingeleitet wurde.

Im Sinne der Gesamtstrategie wurden im Frühjahr 2018 die Beschäftigten umfassend zu ihrer Arbeitssituation und zu weiteren Themen befragt. Das Ergebnis hat sowohl in einer Gesamtschau als auch bezogen auf die einzelnen Ämter und Betriebe unserer Verwaltung wichtige Ergebnisse, Hinweise und Handlungsbedarfe hervorgerufen. Auch sie waren in die nunmehr vorzulegende Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts einzubeziehen.

B Lösung

Das als Anlage beigefügte Personalentwicklungskonzept „Beschäftigte wertschätzen!“ bildet die Weiterentwicklung des 2014 begonnenen Prozesses einer strukturierten Personalentwicklung beim Magistrat der Stadt Bremerhaven. Es enthält ein Maßnahmenbündel, das sich auf acht Handlungsfelder erstreckt und eine Reihe von Problemstellungen aus der Beschäftigtenbefragung aufgreift.

Der Magistrat wird gebeten, das Konzept zu beschließen und das Dezernat I federführend mit der weiteren Umsetzung und Fortschreibung zu beauftragen.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden kann.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die zur Begleitung des Prozesses erforderlichen Ausgaben – in erster Linie im Fortbildungsbereich – werden aus veranschlagten Haushaltsmitteln zentral getragen. Den Belangen der weiblichen Beschäftigten wird durch das Handlungsfeld „Gender Mainstreaming“ in besonderer Weise Rechnung getragen.

Anhaltspunkte für klimaschutzzielrelevante Auswirkungen bestehen nicht. Besondere Belange von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils kann nicht festgestellt werden.

E Beteiligung / Abstimmung

Das Konzept war Gegenstand mehrerer Erörterungen im Kreise der Amts- und Betriebsleitungen des Magistrats („Amtsleitungskonferenz“) und wird von den Beteiligten mitgetragen. Ebenso war die Mitbestimmung eng in den Prozess eingebunden. Das förmliche Mitbestimmungsverfahren wird kurzfristig eingeleitet.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Nicht geeignet / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat beschließt das als Anlage beigefügte Personalentwicklungskonzept „Beschäftigte wertschätzen!“ und beauftragt das Dezernat I federführend mit der weiteren Umsetzung und Fortschreibung.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage: Personalentwicklungskonzept (Entwurf)